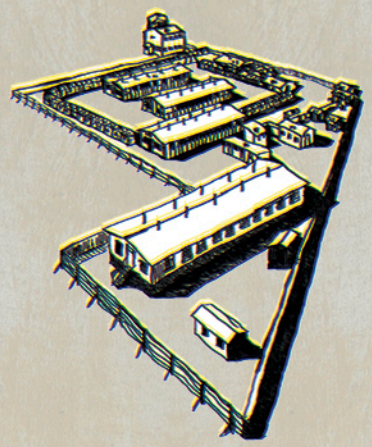
WÜRDIGES GEDENKEN AN DEN PORAJMOS STATT SCHWEINEMAST



FREE LETY!

Orte und Termine der Infotour *und weitere Informationen findet ihr auf unserer Website sowie auf unserer Facebookseite:*

fb: *Free Lety - für ein würdiges Gedenken an den Porajmos*

Website: freelety.org

Für die Infotour sind wir auf ***Spenden*** *angewiesen. Dafür haben wir ein Crowdfunding-Projekt auf Betterplace gestartet:*

www.betterplace.org/p24883

Spenden können auch direkt auf das ***Konto*** *des kosmotique e.V. Dresden überwiesen werden – mit dem Betreff "Free Lety":*

IBAN: DE83430609671130360500,
BIC: GENODEM1GLS
GLS Gemeinschaftsbank

*Rom*nja werden in Tschechien häufig attackiert und offen diskriminiert. Unverhohlener Antiromaismus ist dort Alltag. Seit Jahren gibt es regelmäßig Proteste und Übergriffe auf Roma durch organisierte Nazis.*

Ein trauriger Höhepunkt war das Jahr 2013, in dem an fast jedem Wochenende und teilweise in mehreren Kommunen gleichzeitig Aufmärsche stattfanden. In České Budějovice, Duchcov und Ostrava gingen im Mai 2013 jeweils mehr als 1.000 Neonazis auf die Straße. Unter Rufen wie »Zigeuner ins Gas!«, »Zigeuner zur Arbeit!« oder »Zigeuner abschlachten!« erhielten sie von umstehenden AnwohnerInnen Unterstützung. Nur die Polizei verhinderte, dass der Mob in die Häuser der Roma eindrang.

*Die Rom*nja-Organisation* Konexe *aus Usti nad Labem (CZ) engagiert sich gegen rassistische Hassmärsche und kritisiert die diskriminierende Sozialpolitik der Regierung. Außerdem kämpft* Konexe *für eine Anerkennung der Verfolgung und der Ermordung von Rom*nja im Nationalsozialismus, die bisher wenig angemessen ist.*

Deutlich wird dies an der Situation in Lety u Písku. Hier befand sich zuerst ein von den tschechischen Behörden eingerichtes Strafarbeitslager, von 1942-43 ein Konzentrationslager für Romn-ja. Etwa 400 Menschen wurden dort ermordet, mehrere Tausend Gefangene wurden von da nach Auschwitz deportiert und ermordet.Statt nach der Befreiung das Gelände zu einem Ort des Gedenkens und der Ehrfurcht zu machen, errichtete die ČSSR dort 1973 eine Schweinemastanstalt. Diese ist bis heute in Betrieb, die Schweine suhlen sich in Lety – direkt am Ort des Verbrechens.*

Romaverbände, EU und UNO fordern seit 20 Jahren von der tschechischen Regierung, den Betrieb zu kaufen, um in Lety ein würdiges Gedenken an die Opfer zu ermöglichen. Außer Versprechungen und symbolischen Aktionen geschah jedoch wenig.

Doch auch die deutsche Regierung kommt ihren Verpflichtungen zum Gedenken an die Opfer deutscher Verfolgung in Europa nicht ausreichend nach. Lety ist in Bezug auf die mangelnde Aufarbeitung und Anerkennung des Porajmos ein europäisches Symbol.

*Was können wir angesichts des Kampfes um ein würdiges Gedenken in Lety über Erinnerungspolitik in einer Zeit lernen, in der Rom*nja in ganz Europa diskriminiert werden? Eine Vortragstour mit VertreterInnen von* Konexe *wird über die Situation von Rom*nja in Tschechien, die Geschichte des Lagers Lety und den Kampf um ein würdiges Gedenken und angemessene Aufarbeitung des Porajmos berichten.*